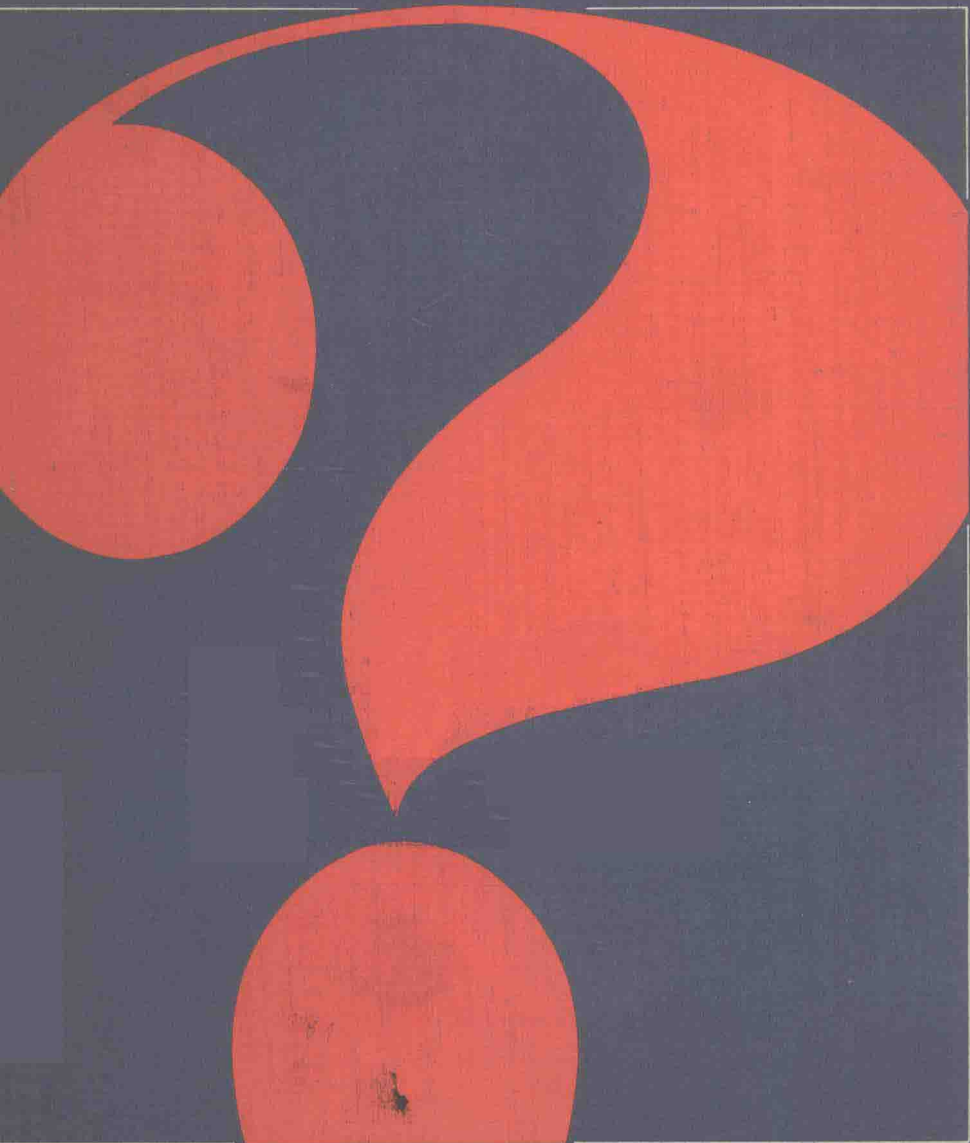


Examens-Fragen

Pharmakologie und Toxikologie 2

Dritte Auflage

Zum Gegenstandskatalog



②/
**Examens-Fragen
Pharmakologie und
Toxikologie**
Zum Gegenstandskatalog

2. Spezielle Pharmakologie

Herausgegeben von ①/
Hermann Bader /

Dritte, neubearbeitete Auflage

682 Fragen mit 16 Abbildungen
im Anhang 144 Fragen des IMPP



Springer-Verlag
Berlin Heidelberg New York 1981

Professor Dr. Hermann Bader
Universität Ulm
Abteilung Pharmakologie und Toxikologie
Oberer Eselsberg N26-429
7900 Ulm

ISBN 3-540-10309-0 3. Aufl. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
ISBN 0-387-10309-0 3rd ed. Springer-Verlag New York Heidelberg Berlin

ISBN 3-540-07906-8 2. Aufl. Springer-Verlag Berlin Heidelberg New York
ISBN 0-387-07906-8 2nd ed. Springer-Verlag New York Heidelberg Berlin
ISBN 3-469-00591-5 2. Aufl. J. F. Lehmanns Verlag München

CIP-Kurztitelaufnahme der Deutschen Bibliothek

Examens-Fragen Pharmakologie und Toxikologie : zum Gegenstandskatalog / Hermann
Bader. - Berlin, Heidelberg, New York : Springer.

NE: Bader, Hermann [Hrsg.]

2. Spezielle Pharmakologie. - 3., neubearb. Aufl. - 1981.

ISBN 3-540-10309-0 (Berlin, Heidelberg, New York)

ISBN 0-387-10309-0 (New York, Heidelberg, Berlin)

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdruckes, der Funksendung, der Wiedergabe auf photomechanischem oder ähnlichem Wege und der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, vorbehalten. Bei Vervielfältigungen für gewerbliche Zwecke ist gemäß § 54 UrhG eine Vergütung an den Verlag zu zahlen, deren Höhe mit dem Verlag zu vereinbaren ist.

© Springer-Verlag Berlin Heidelberg 1976, 1981

Printed in Germany

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, daß solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Druck und Bindearbeiten: Beltz Offsetdruck, Hemsbach/Bergstraße
2124/3140-543210

Vorwort zur dritten Auflage

Die "Examensfragen Pharmakologie und Toxikologie" wurden für die 3. Auflage vollkommen neu bearbeitet. Inzwischen ist durch die Novellierung der Approbationsordnung im 2. Staatsexamen als schriftlicher Examensstoff die "Spezielle Pharmakologie" aufgenommen worden. Entsprechend ist im Gegenstandskatalog der Wissensstoff der Pharmakologie und Toxikologie in zwei Teile geteilt worden. Aus diesem Grund wurde es notwendig, die Examensfragen Pharmakologie und Toxikologie ebenfalls in zwei Teile zu teilen, nämlich in einen 1. Teil "Allgemeine und Systematische Pharmakologie und Toxikologie" und in einen 2. Teil "Spezielle Pharmakologie". Die Benennung der beiden Teile und deren Inhalt entspricht denen der Approbationsordnung und des Gegenstandskatalogs für den 1. und 2. Abschnitt der ärztlichen Prüfung. Entsprechend dem erweiterten Wissensstoff wurden über 670 Fragen neu aufgenommen. Etwa 50 alte Fragen wurden als ungeeignet verworfen. Die übrigen Fragen wurden überprüft, verbessert und auf den neuesten Wissensstand gebracht.

Bei der Neuerstellung und der Bearbeitung der Fragen wurde versucht, dem Studenten nicht nur ein Werkzeug zum sturen Auswendiglernen von Fragen und Antworten zu geben, sondern ihm zusätzlich beim Beantworten der Fragen Wissen zu vermitteln. Das gilt vor allem für die Typ F Fragen, die bisher im Staatsexamen im Gebiet Pharmakologie und Toxikologie noch nicht Eingang gefunden haben.

Bei der Verteilung der Fragen auf die einzelnen Kapitel wurde besonderer Wert darauf gelegt, die einzelnen Stoffgebiete gleichmäßig abzudecken.

In beiden Teilen wurden im Anhang ausgewählte Fragen aus bisherigen Staatsexamen abgedruckt, um den Studenten einen Eindruck über das tatsächlich abgefragte Wissen zu geben, das sich nicht immer mit dem im Gegenstandskatalog angegebenen Wissensstoff deckt.

Ulm, im Herbst 1980

H. Bader

Hinweise zur Benutzung der Fragensammlung*

Zu jeder Aufgabe werden 5 mögliche Antworten A - E angeboten, von denen nur eine zutrifft. Jeder Kandidat soll in der Prüfung auch dann eine der 5 Antworten A - E ankreuzen, wenn er die richtige Lösung nicht kennt. In diesem Fall besteht immerhin die Chance 1 : 5, aus den vorgegebenen Antworten die richtige zu raten.

Fragentyp A = Einfachauswahl

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen 5 Antworten oder Ergänzungen, von denen eine einzige auszuwählen ist und zwar:

bei Typ A 1: die einzig richtige

bei Typ A 2: die beste von mehreren möglichen

bei Typ A 3: die einzig falsche

Typ A 1 ist der Grundtyp.

Wenn nach der "besten" oder einzig falschen Antwort gefragt wird, so geht dies aus dem Aufgabentext ausdrücklich hervor.

Fragentyp B = Aufgabengruppe mit gemeinsamem Antwortangebot (Zuordnung)

Jede Aufgabe besteht aus

a) einer beliebigen Anzahl von numerierten Begriffen, Fragen oder Aussagen (= Aufgabenliste = Liste 1)

b) 5 durch die Buchstaben A - E gekennzeichneten Antwortmöglichkeiten (= Liste 2).

Eine Fragengruppe enthält so viele - einzeln bewertete - Aufgaben, wie die Aufgabenliste Punkte hat.

Zu jeder numerierten Aufgabe ist die Antwort A - E auszuwählen, die für zutreffend gehalten wird. Jede Antwortmöglichkeit kann einmal, mehrmals oder überhaupt nicht als Lösung vorkommen.

Fragentyp C = kausale Verknüpfung

Dieser Aufgabentyp besteht aus zwei durch das Wort "weil" verknüpften Feststellungen.

Jede der beiden Feststellungen kann unabhängig von der anderen richtig oder falsch sein. Wenn sie beide richtig sind, kann die Verknüpfung durch "weil" richtig oder falsch sein.

Bitte kreuzen Sie die Antwort A - E an, die nach Ihrer Meinung die beiden Feststellungen und ihre Verknüpfung richtig beurteilt:

*siehe auch Ausklapptafel am Ende des Buches

VIII

Antwort	Feststellung 1	Feststellung 2	Verknüpfung
A	richtig	richtig	richtig
B	richtig	richtig	falsch
C	richtig	falsch	-
D	falsch	richtig	-
E	falsch	falsch	-

Fragentyp D = Antworten mit Aussagenkombination

Auf eine Frage oder unvollständige Aussage folgen nummerierte Begriffe oder Sätze, von denen eine oder mehrere zutreffen können. Für jede Aufgabe nach Typ D werden 5 Kombinationen der nummerierten Aussagen vorgegeben. Aus diesen mit den Buchstaben A - E gekennzeichneten Antworten wählen Sie bitte die Aussagenkombination aus, die Sie für richtig halten.

Fragentyp E = Fragen mit Bildmaterial

Bei diesem Aufgabentyp enthalten die Aufgaben Bildmaterial (graphische Darstellungen, Tabellen, Röntgenbilder usw.).

Die Aufgaben selbst können nach Typ A (= Einfachauswahl), Typ B (= Aufgabengruppe mit gemeinsamem Antwortenangebot), Typ C (= kausale Verknüpfung), Typ D (= Aussagenkombinationen) konstruiert sein.

Fragentyp F = Aufgabengruppe mit Fallbeschreibung

Es wird eine charakteristische Fallbeschreibung gegeben. Daran schließen sich Fragen - meist nach Typ A - an.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Benutzung der Fragensammlung	VII
1. Pharmakotherapie der arteriellen Hypertonie ...	1
2. Pharmakotherapie der Kreislaufinsuffizienz	11
3. Medikamentöse Therapie der Herzinsuffizienz ...	14
4. Arzneitherapie von Herzrhythmusstörungen	30
5. Arzneitherapie von Coronarerkrankungen	36
6. Pharmakotherapie arterieller und venöser Durchblutungsstörungen	39
7. Pharmakotherapie von Erkrankungen der Atmungsorgane	43
8. Therapie von Anämien	54
9. Antiallergische Therapie	59
10. Pharmakotherapie rheumatischer Erkrankungen und der Gicht	62
11. Diabetes mellitus	74
12. Pharmakotherapie von Erkrankungen der Schilddrüse	80
13. Störungen im Bereich des Gastrointestinaltraktes	84
14. Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes	95
15. Antiinfektiöse Therapie	104
16. Tumorthherapie	124
17. Pharmakotherapie von Schmerzen	131
18. Therapie von Schlafstörungen	138
19. Psychopharmaka	143
20. Medikamentöse Therapie der Parkinson-Erkrankung	154
21. Therapie hirnorganischer Anfallsleiden	156
22. Therapie der Vergiftungen	163
23. Arzneiverordnungen	192
24. Arzneitherapie im Kindesalter	225

25. Besonderheiten der Arzneitherapie im höheren Lebensalter	228
26. Diagnostica	230
Antwortenschlüssel	233
Anhang	
Fragen des Instituts für Medizinische und Pharmazeutische Prüfungsfragen (IMPP) in Mainz	241
Antwortenschlüssel zu den Fragen des IMPP	317
Ausklapptafel	

1. Pharmakotherapie der arteriellen Hypertonie

1.001

1.1.1

Fragentyp A

Welches der folgenden Antihypertonica verbessert am ehesten die Prognose einer Coronarsklerose?

- A. Antisymphotonica
- B. Vasodilatoren
- C. β -Rezeptorenblocker
- D. Saluretica
- E. Die Prognose der Coronarsklerose wird durch keines der angegebenen Antihypertonica verbessert.

1.002

1.1.1

Fragentyp D

Antihypertensive Therapie mit Antisymphotonica und Saluretica verbessert die Prognose welcher der folgenden Gefäßkomplikationen?

- 1) Atherosklerose
- 2) Coronarsklerose
- 3) Apoplexien
- 4) Nephrosklerose

Wählen Sie bitte die zutreffende Aussagenkombination.

- A. Nur 1 und 2 sind richtig
- B. Nur 2 und 3 sind richtig
- C. Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D. Nur 1, 3 und 4 sind richtig
- E. Alle Aussagen sind richtig

1.003

1.1.1

Fragentyp D

Reserpin

- 1) ist für eine schnelle Blutdrucksenkung geeignet
- 2) führt auch bei parenteraler Applikation erst mit Latenz von mehreren Stunden zur Blutdrucksenkung
- 3) eignet sich als Schlafmittel
- 4) hat eine ausgeprägte sedierende Wirkung
- 5) kann anfangs eine pressorische Wirkung haben

Wählen Sie bitte die zutreffende Aussagenkombination.

- A. Nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B. Nur 2, 3 und 5 sind richtig
- C. Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- D. Nur 2, 4 und 5 sind richtig
- E. Nur 2, 3 und 4 sind richtig

1.004

1.1.1

Fragentyp D

Welche der unten aufgeführten Krankheiten erachten Sie als relative Kontraindikationen bei der Therapie der Hypertonie mit Rauwolfia-Alkaloiden?

- 1) Manifeste Herzinsuffizienz
- 2) Diabetes mellitus
- 3) Ulcus pepticum
- 4) Depressionen
- 5) Parkinsonismus

Wählen Sie bitte die zutreffende Aussagenkombination.

- A. Nur 1 und 4 sind richtig
- B. Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C. Nur 1, 3 und 4 sind richtig
- D. Nur 1 und 2 sind richtig
- E. Nur 3, 4 und 5 sind richtig

1.005

1.1.1

Fragentyp D

Die folgenden Antihypertonica haben einen stimulierenden oder hemmenden Einfluß auf die Reninausschüttung. Welche Arzneimittel stimulieren die Reninsekretion?

- 1) Clonidin
- 2) Thiacide
- 3) Reserpin
- 4) β -Blocker
- 5) Hydralazin

Wählen Sie bitte die zutreffende Aussagenkombination.

- A. Nur 1, 3 und 5 sind richtig
- B. Nur 2 und 4 sind richtig
- C. Nur 3 und 4 sind richtig
- D. Nur 2 und 5 sind richtig
- E. Nur 1, 3 und 4 sind richtig

1.006

1.2

Fragentyp A

Die Antihypertonica Diazoxid, Nitroprussid und Thiacide haben welchen Wirkungsmechanismus gemeinsam:

- A. β -Blockade
- B. Entleerung der Catecholaminspeicher
- C. Angriff am Vasomotorenzentrum
- D. Verminderung des Herzminutenvolumens
- E. Direkte Wirkung auf die Relaxation der glatten Muskeln

1.007

1.2.1

Fragentyp D

α -Methyldopa

- 1) hemmt die Decarboxylierung des Dihydroxyphenylalanin
- 2) hemmt die Decarboxylierung von 5-Hydroxytryptophan
- 3) ist ein Antihypertonicum
- 4) wird im Körper zu Noradrenalin metabolisiert

Wählen Sie bitte die zutreffende Aussagenkombination.

- A. Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B. Nur 1 und 3 sind richtig
- C. Nur 2 und 4 sind richtig
- D. Nur 4 ist richtig
- E. Alle Aussagen sind richtig

1.008

1.2.1

Fragentyp C

Guanethidin senkt den Blutdruck bei essentieller Hypertonie,

weil

Guanethidin die Freisetzung von Catecholamine hemmt.

1.009

1.2.1

Fragentyp A

Wird einem mit Guanethidin behandelten Hypertoniker Adrenalin i.v. gegeben, erfolgt

- A. keine Wirkung von Adrenalin
- B. verstärkte Wirkung von Adrenalin
- C. verminderte Wirkung von Adrenalin
- D. Adrenalinumkehr
- E. Guanethidin beeinflusst die Wirkung von Adrenalin nicht

1.010

1.2.1

Fragentyp D

Welche der folgenden Wirkungen haben Dihydralazin und Prazosin gemeinsam?

- 1) Vasodilation
- 2) Eignen sich besonders in Kombination mit Diuretica
- 3) Können einen Angina pectoris-Anfall induzieren
- 4) Palpitationen
- 5) α -Rezeptorenblockade

Wählen Sie bitte die zutreffende Aussagenkombination.

- A. Nur 1, 2 und 3 sind richtig
- B. Nur 2, 3 und 4 sind richtig
- C. Nur 1, 2 und 4 sind richtig
- D. Nur 1, 4 und 5 sind richtig
- E. Nur 3 und 5 sind richtig

1.011

1.2.1

Fragentyp A

Einen Patienten mit Hypertonie und Asthma bronchiale behandelt man möglichst mit einem der folgenden Typen von β -Blockern:

- A. Nicht-Kardioselektiv
- B. Kardioselektiv
- C. Kardioselektiv und intrinsisch aktiv
- D. Nicht-Kardioselektiv aber mit intrinsic activity
- E. Überhaupt nicht mit β -Blockern

1.012

1.2.1

Fragentyp A

Antihypertensiva senken den Blutdruck über verschiedene Mechanismen; einige beeinflussen zusätzlich direkt die Nierendurchblutung. So bewirken die β -Rezeptorenblocker eine

- A. Verminderung der Nierendurchblutung ohne Verminderung der GFR
- B. Vermehrung der Nierendurchblutung ohne Vermehrung der GFR
- C. Vermehrung der Nierendurchblutung mit Vermehrung der GFR
- D. Verminderung der Nierendurchblutung mit Verminderung der GFR
- E. Sie beeinflussen die Nierendurchblutung nicht

(GFR = Glomeruläre Filtrations-Rate)

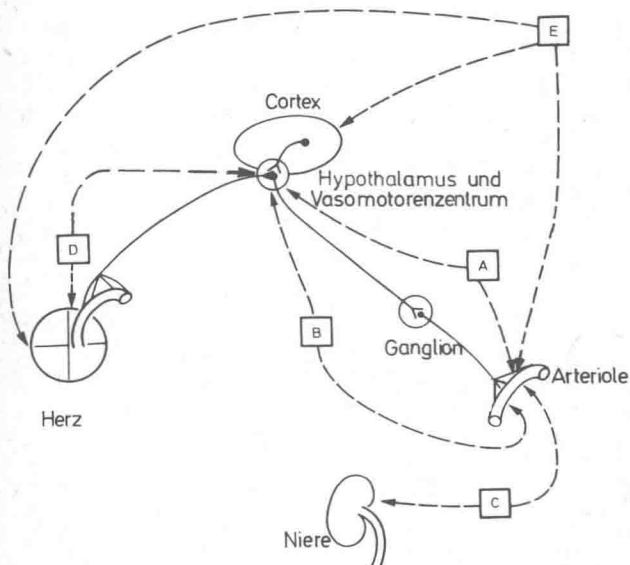
1.013 1.016

1.014 1.017

1.015

1.2.1

Fragentyp E



In der vorstehenden Zeichnung sind die Wirkorte bestimmter Antihypertonica mit den Buchstaben A - E bezeichnet. Ordnen Sie bitte die entsprechenden Wirkorte den folgenden Arzneimitteln zu.

1.013 Saluretica

1.014 α -Methyldopa

1.015 β -Rezeptorenblocker

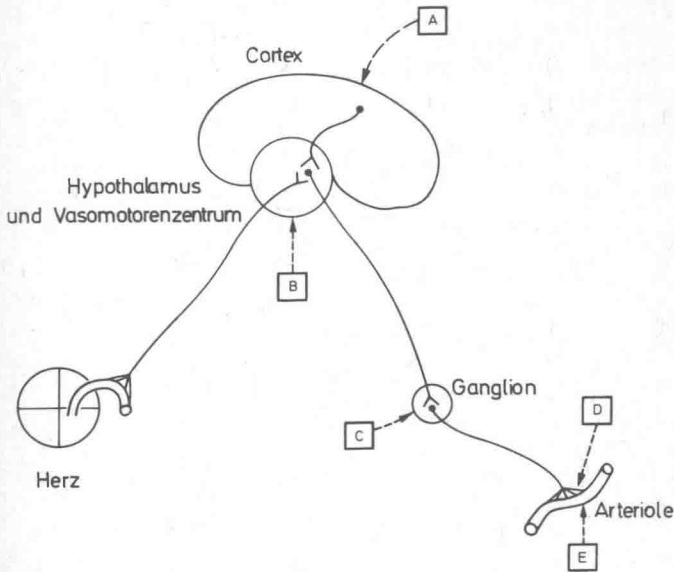
1.016 Hydralazin

1.017 Reserpin

1.018 1.022
 1.019 1.023
 1.020 1.024
 1.021

1.2.1

Fragentyp E



In der vorstehenden Zeichnung sind die Wirkorte bestimmter Antihypertensiva mit den Buchstaben A - E bezeichnet. Ordnen Sie bitte die entsprechenden Wirkorte den folgenden Arzneimitteln zu.

- 1.018 Benzodiazepine
- 1.019 Guanethidin
- 1.020 Clonidin
- 1.021 Ganglienblocker
- 1.022 Diazoxid
- 1.023 Nitroprussid
- 1.024 Prazosin

1.025

1.2.2

Fragentyp C

Nach längerer Therapie mit hohen Dosen Reserpin kann es zu extrapyramidalen Störungen kommen,

weil

es bei der Therapie mit Reserpin zum Überwiegen des Parasympathicus gegenüber dem Sympathicus kommt.

1.026

1.2.2

Fragentyp A

Welche Wirkungen bzw. Nebenwirkungen hat Reserpin selbst bei längerer Anwendung hoher Dosen nicht?

- A. Obstipation
- B. Müdigkeit
- C. Sinusbradykardie
- D. Verstopfte Nase
- E. Depressive Verstimmung

1.027

1.2.3

Fragentyp C

Die antihypertensive Therapie mit Kombination von β -Blockern und Saluretica empfiehlt sich,

weil

bei einer Kombination von β -Blockern mit Saluretica der Reninspiegel im physiologischen Bereich gehalten werden kann.